

Wohnbedürfnisse und gesellschaftliche Erwartungen anhand der «Empty Nesters»



Referat im Rahmen der Veranstaltung
«Altern zwischen Vielfalt und Stereotypen – Altersbilder im gesellschaftlichen Diskurs»,
2. Juli 2026

Sprache erzeugt Bilder, Bewertungen und Emotionen

Wann ist jemand «alt»?

Wann ist Wohnraum «zu viel»?

Neue Studie zeigt

Alte Menschen brauchen zu viel Wohnraum

Wohnraum in der Schweiz ist knapp. Doch die Menschen verzichten nur ungern auf ihre grossen Wohnungen oder ihr grosses Haus. Vor allem «Empty Nester» – also Personen, deren Kinder bereits ausgezogen sind – verfügen laut einer Studie über mehr Wohnraum als nötig.



Wie Sprache
beeinflusst.



Was die Daten
zeigen.



Warum wir
kategorisieren.

Dieselbe Studie – zwei Narrative

Schlagzeile

Neue Studie zeigt

Alte Menschen brauchen zu viel Wohnraum

Wohnraum in der Schweiz ist knapp. Doch die Menschen verzichten nur ungern auf ihre grossen Wohnungen oder ihr grosses Haus. Vor allem «Empty Nester» – also Personen, deren Kinder bereits ausgezogen sind – verfügen laut einer Studie über mehr Wohnraum als nötig.

Medienmitteilung

Wohnraumverkleinerung bleibt für «Empty Nester» eine Herausforderung

«Empty Nester», also Personen, deren Kinder bereits ausgezogen sind, haben das grösste Potenzial zur Verkleinerung des Wohnraums. Dennoch wird das Potenzial nur begrenzt genutzt. Dies zeigt eine Studie der ZHAW, die in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Wohnungswesen (BWO), der Fédération Romande Immobilière, dem Hauseigentümerverband Schweiz und Raiffeisen Schweiz durchgeführt wurde.

Die «Empty Nester» gehören gleichzeitig zur Gruppe mit dem grössten Potenzial zur Verkleinerung ihres Wohnraums. 26 Prozent empfinden ihr Zuhause als zu gross und 38 Prozent der befragten «Empty Nester» haben einen Zimmerüberschuss von mehr als zwei Zimmern. Wohnen die «Empty Nester» im Eigenheim, erhöht sich letzterer An-



**Wie Sprache
beeinflusst.**



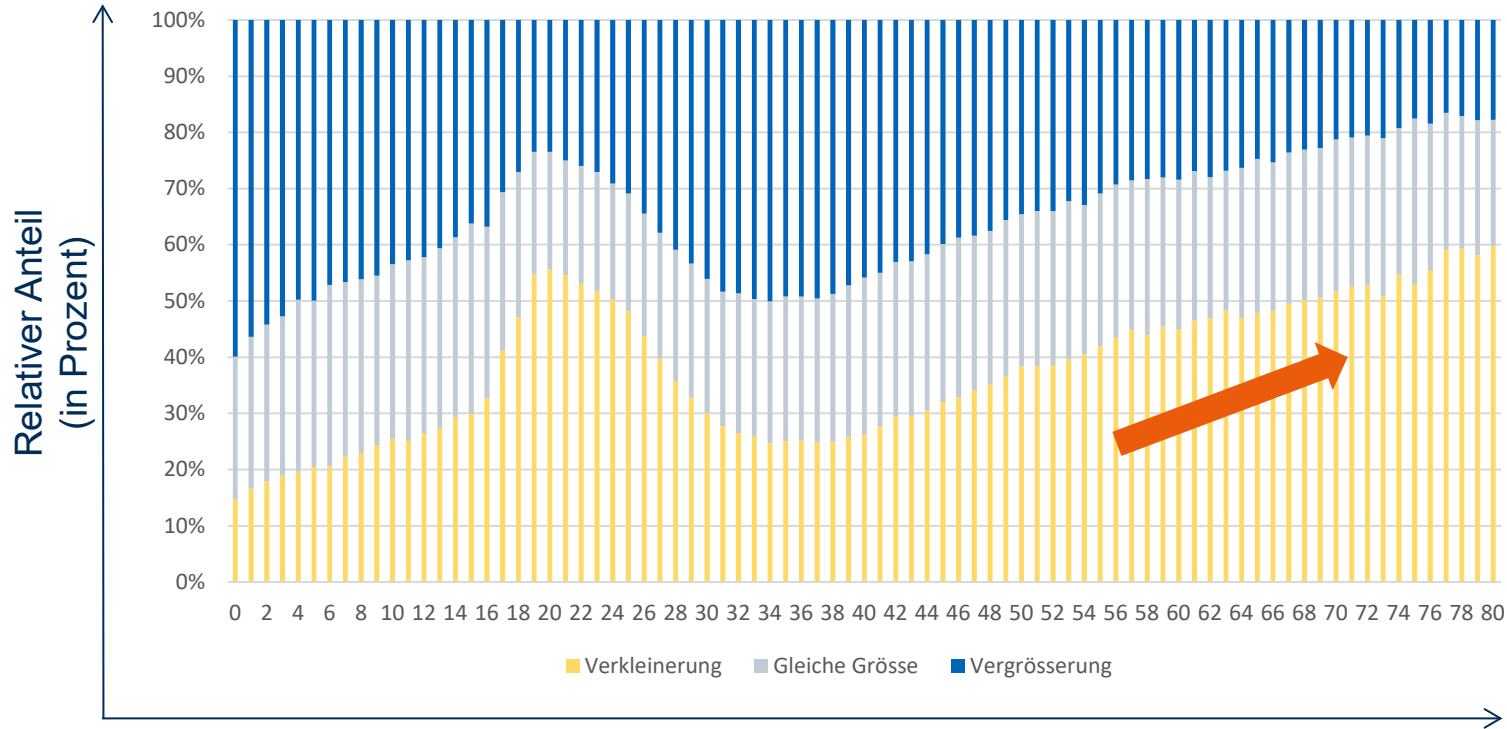
**Was die Daten
zeigen.**



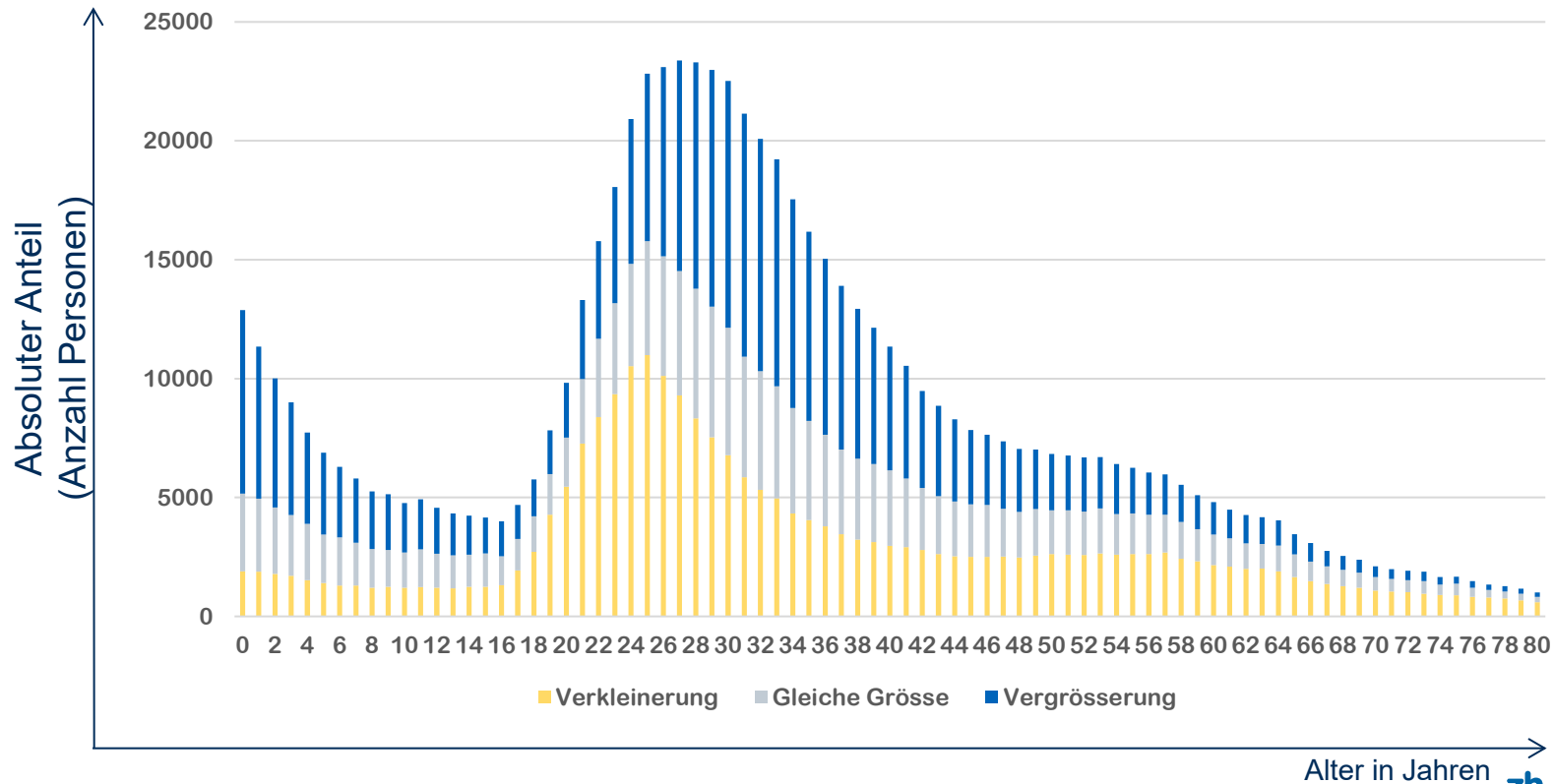
**Warum wir
kategorisieren.**

Wann ist jemand «alt»?

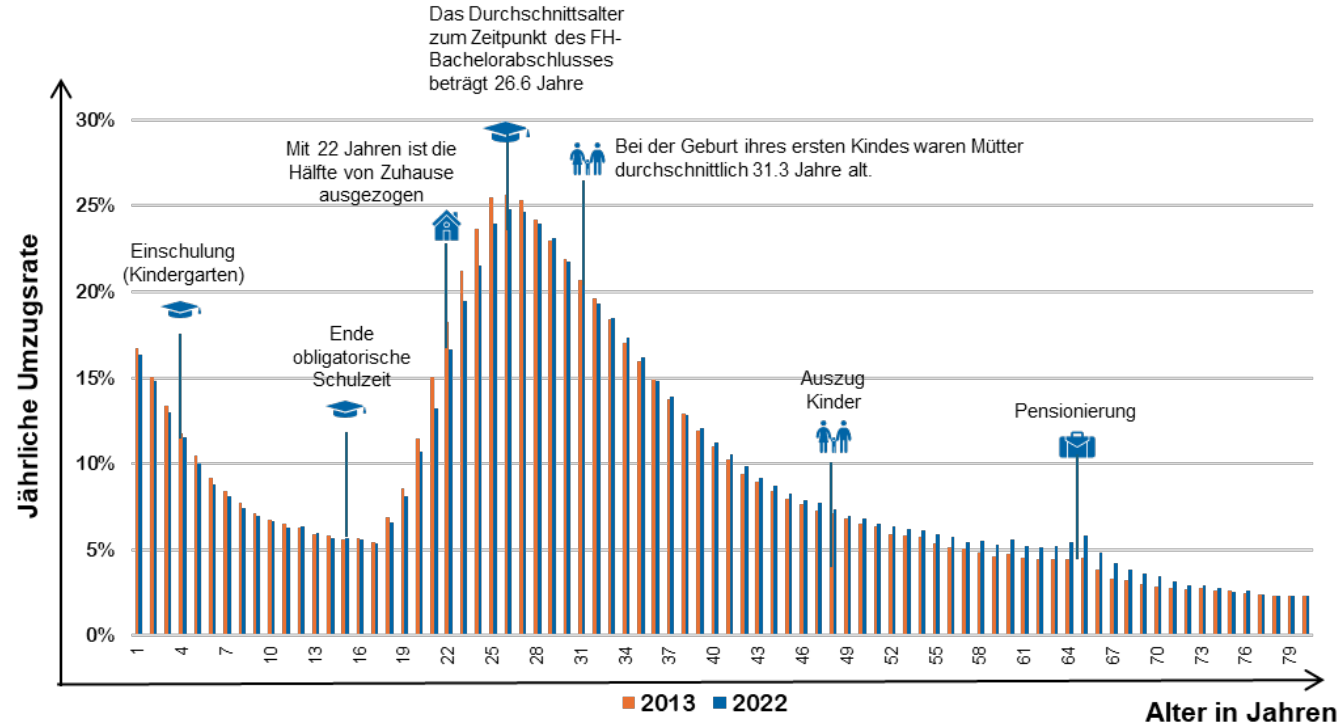
Realitätscheck: Verkleinerung passiert ...



... aber nur in kleinem Masse.

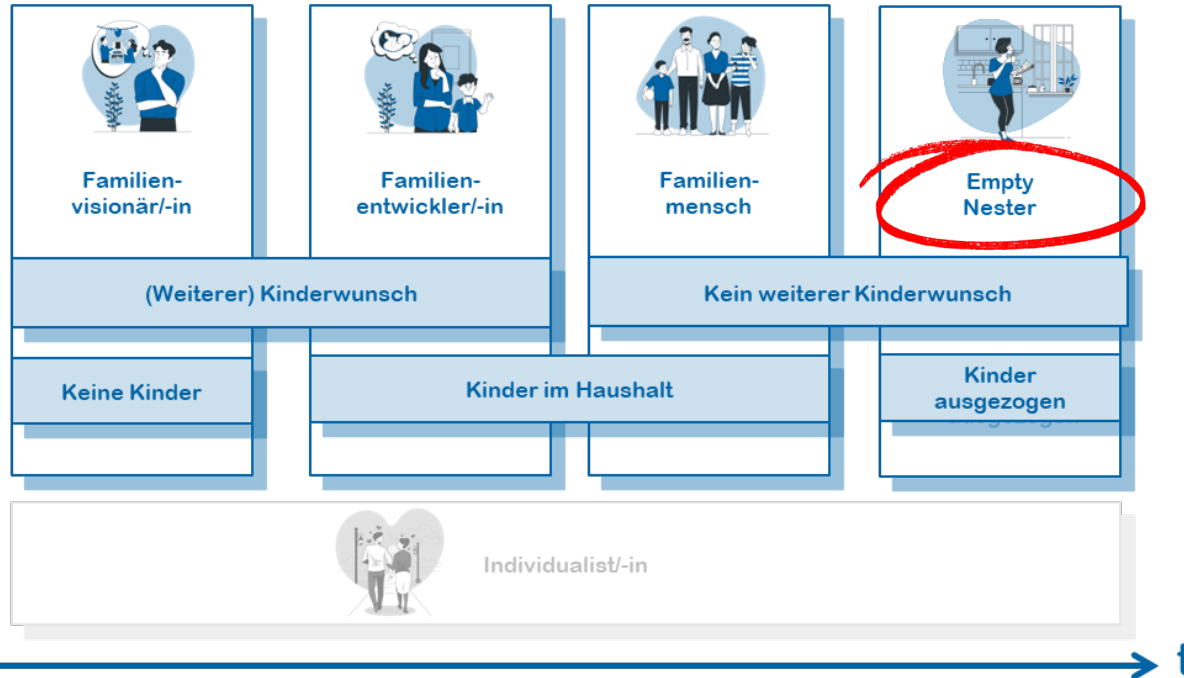


Mit steigendem Alter sinkt die Umzugsrate – ein Phänomen, das schon seit längerem besteht.



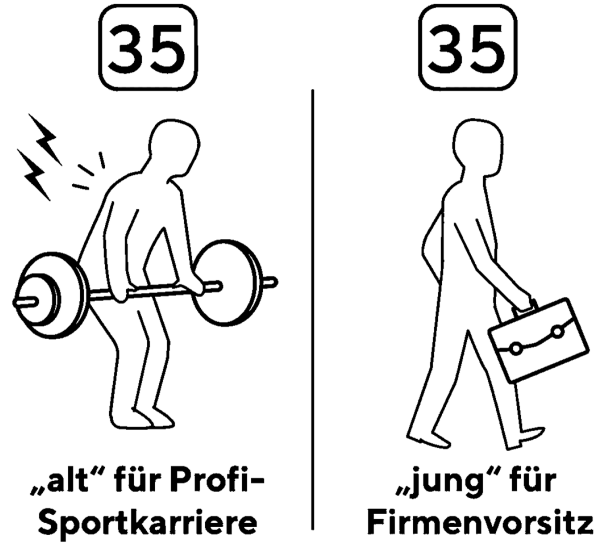


Muster I: Empty Nest als Lebensphase



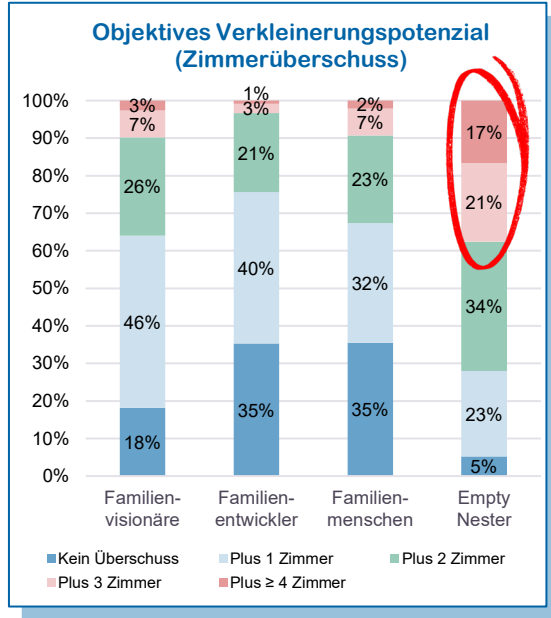
Interpretation I: Wann ist jemand alt?

Alter ist relativ.

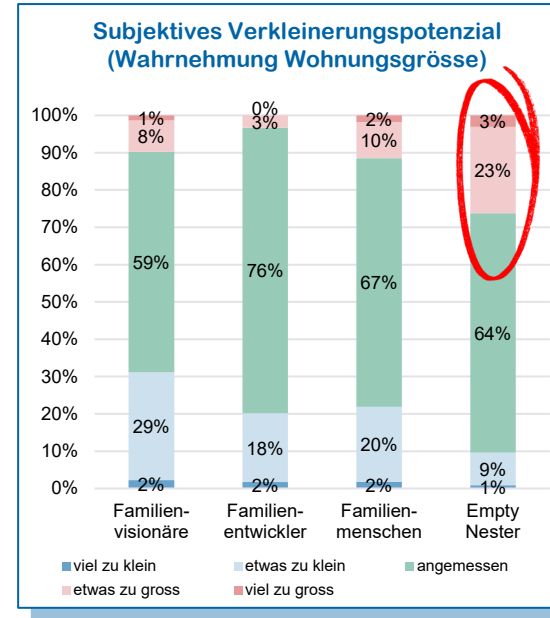


Wann ist Wohnraum «zu viel»?

Objektive Ausgangslage vs. subjektive Einschätzung



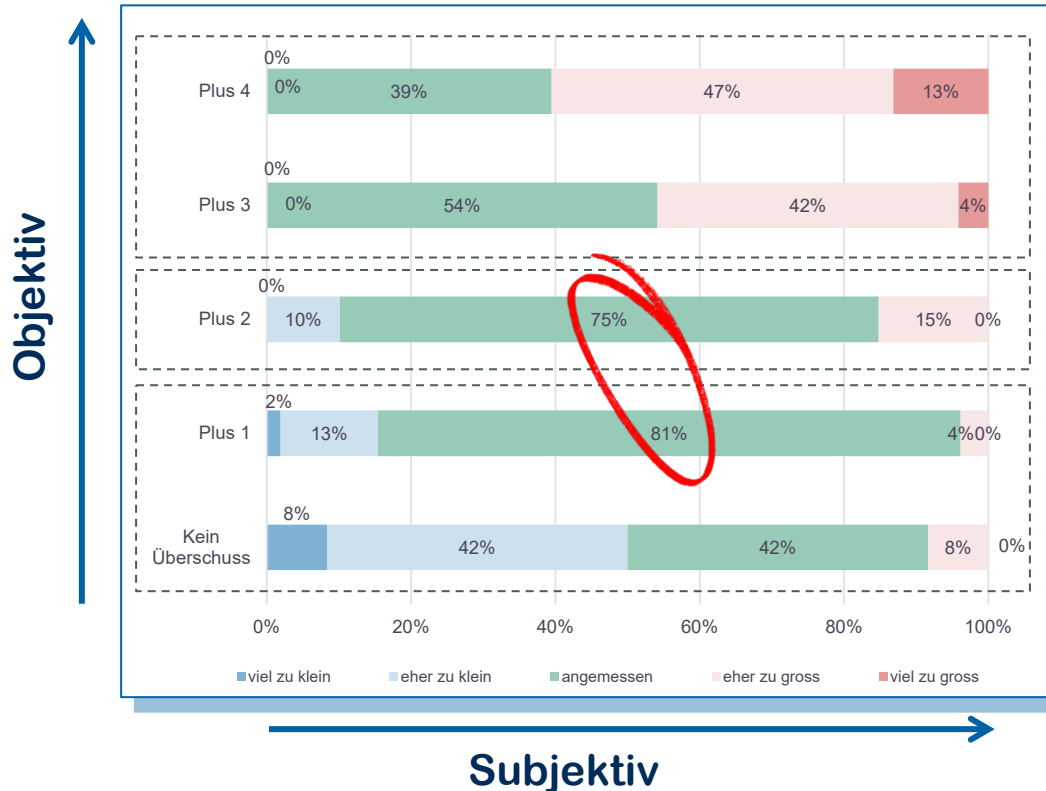
Definition: Der Zimmerüberschuss bildet sich aus der **Differenz zwischen der Anzahl Zimmer und der Anzahl Personen im Haushalt**. Beispiel: Plus 1 = ein Zimmer mehr als Personen im Haushalt leben.



Frage zu subjektivem Verkleinerungspotenzial: **«Wie beurteilen Sie die Wohnungs- bzw. Hausgrösse? Ist Ihre Wohnung/Ihr Haus für Sie ...?»**



Muster II: Objektiv vs. subjektiv

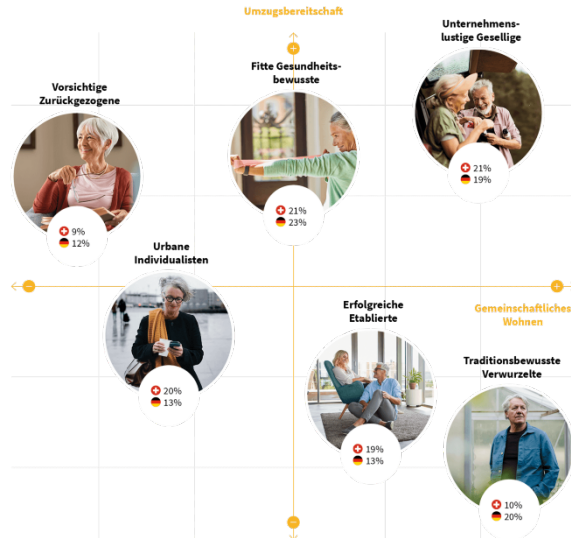


Interpretation II: Wann ist Wohnraum «zu viel»?

Wohnraum ist relativ.

Subjektive Bewertung:

Bedürfnisse (z.B. Home Office, Hobby),
sozialer Vergleich (...)



Normative Bewertung:

gesellschaftliche Regeln, statistische Definitionen
(«thresholds»), politische Zielsetzungen (...)

Gemäss Eurostat lebt man in einer Unterbelegung, wenn die folgenden Aspekte gegeben sind:

Für statistische Zwecke wird eine Wohnung als unterbesetzt definiert, wenn der darin lebende Haushalt *über mehr* als die als angemessen erachtete Mindestanzahl von Räumen verfügt und folgendem entspricht:

- ein Zimmer für den Haushalt;
- ein Zimmer pro Paar im Haushalt;
- ein Zimmer für jede einzelne Person ab 18 Jahren;
- ein Zimmer pro Paar alleinstehender Personen gleichen Geschlechts zwischen 12 und 17 Jahren;
- ein Zimmer für jede einzelne Person zwischen 12 und 17 Jahren, das nicht in der vorherigen Kategorie enthalten ist;
- ein Zimmer pro Paar Kinder unter 12 Jahren.



**Wie Sprache
beeinflusst.**



**Was die Daten
zeigen.**



**Warum wir
kategorisieren.**

Warum wir die Welt vereinfachen

Daten allein erzeugen noch keine Bedeutung.



Prince Charles

- Male
- Born in 1948
- Raised in the UK
- Married twice
- Lives in a castle
- Wealthy & famous



Ozzy Osbourne

- Male
- Born in 1948
- Raised in the UK
- Married twice
- Lives in a castle
- Wealthy & famous

* Personas shouldn't be about demographics. Personas should be about the problems & challenges people face.

Informationen werden oftmals mithilfe von Heuristiken eingeordnet.



Heuristiken

- reduzieren Komplexität
- ermöglichen schnelle Entscheidungen
- funktionieren meist gut genug

Warum Schlagzeilen vereinfachen müssen

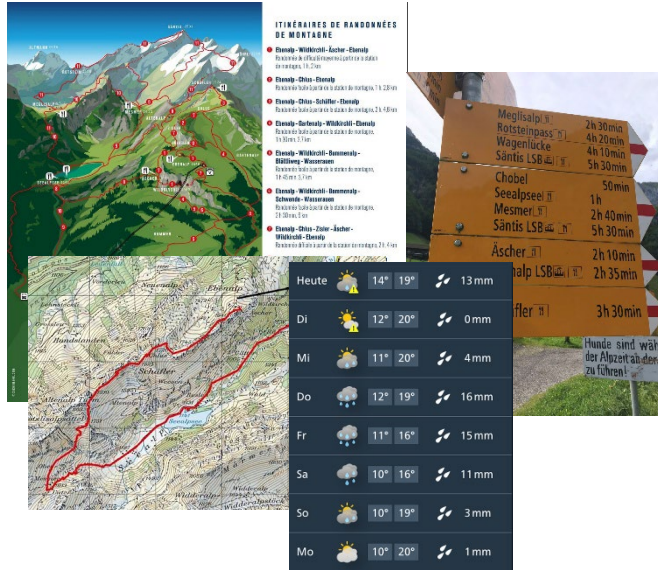
Neue Studie zeigt

Alte Menschen brauchen zu viel Wohnraum

Wohnraum in der Schweiz ist knapp. Doch die Menschen verzichten nur ungern auf ihre grossen Wohnungen oder ihr grosses Haus. Vor allem «Empty Nester» – also Personen, deren Kinder bereits ausgezogen sind – verfügen laut einer Studie über mehr Wohnraum als nötig.

- **Positiv:** Die Schlagzeile schafft Aufmerksamkeit.
 - **Negativ:** Sie lässt wichtige Erkenntnisse / Zusammenhänge weg.
-
- **Daten:** "Empty Nester haben häufiger einen Zimmerüberschuss."
 - **Schlagzeile:** „Alte Menschen brauchen zu viel Wohnraum.“
 - **Bewertung:** „Empty Nester bzw. ich mache etwas falsch.“

Key Take-Away: Kategorien sind der Anfang des Verstehens, nicht das Ende der Analyse.



Unsere Kategorien sind Landkarten.
Sie helfen uns, Muster zu erkennen und Entscheidungen vorzubereiten.

Die einzelne Lebensrealität kann anders sein und sich verändern. Neue Erfahrungen und Erkenntnisse helfen uns, unsere Kategorien laufend zu hinterfragen und weiterzuentwickeln.

Herzlichen Dank!



Selina Lehner



ZHAW School of Management
and Law, 8401 Winterthur



selina.lehner@zhaw.ch



www.linkedin.com/in/selina-lehner

Anhang

Unsere Studienreihe «Wohnen»

